

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rat der Stadt Bielefeld	15.09.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Covid 19 - Pandemieentwicklung in Bielefeld**Sachverhalt:****Aktuelles Corona-Infektionsgeschehen**

Anders als in den beiden vorherigen Sommermonaten sind die Inzidenzwerte und Zahlen der Corona-Patient*innen in Krankenhäusern nicht stark zurückgegangen. Der 7-Tage-Inzidenzwert beträgt 257,3 (14.09.22). Damit liegt Bielefeld nach wie vor über dem Landeswert (223,5) und über dem Bundeswert (236,2). Die Summe der Neuinfektionen in den letzten sieben Tagen liegt bei 858. Aufgrund der erheblichen Untererfassung geht das Gesundheitsamt von einer realen Inzidenz aus, die zwei- bis dreimal höher liegt. Seit Beginn der Pandemie gab es in Bielefeld 619 Todesfälle im Zusammenhang mit Corona.

Pflegeeinrichtungen

Aktuell (14.09.2022) sind 62 Bewohner*innen/Patient*innen und betreute Personen an Corona erkrankt. 27 Mitarbeiter*innen sind ebenfalls betroffen. Neben Einzelfällen gibt es 14 Cluster.

Kitas und Schulen

In den Kitas gibt es derzeit 39 Fälle: Hier wurden 17 positiv getestete Kinder und 21 positiv getestete Mitarbeiter*innen bestätigt. Neben mehreren Einzelfällen gibt es sechs Cluster.

In den Schulen gibt es derzeit 34 positiv getestete Schüler*innen. Neben mehreren Einzelfällen gibt es sechs Cluster.

Krankenhäuser

Die Hospitalisierungsinzidenz in NRW beträgt 4,06 (14.09.2022). Die Corona-Patient*innen-Zahlen in Bielefelder Krankenhäusern ist leicht gestiegen: Aktuell werden dort 68 Corona-Patient*innen behandelt, davon vier auf Intensiv-Stationen und zwei unter Beatmung (Stand: 12.09.2022).

Statistische Auswertung Schnelltests (Bürgerteststellen)

Insgesamt wurden seit dem 10.03.2021 3.334.961 Schnelltestungen durchgeführt. In der 36. KW waren davon 5,94 % positiv.

Impfgeschehen

Impfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-19 sollen vor allem von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten durchgeführt werden. Es besteht aber auch weiterhin die Möglichkeit sich ohne Termin im Impfzentrum in der Schillerstraße impfen zu lassen. Alle Informationen zu Öffnungszeiten und zu den mobilen Impfkationen sind unter www.bielefeld.de/impfen veröffentlicht.

Im Impfzentrum Schillerstraße werden alle zugelassenen COVID19-Impfungen – Erst- und

Zweitimpfungen ab fünf Jahren, Drittimpfungen ab 12 Jahren und Viertimpfungen nach STIKO-Empfehlung – angeboten.

Die Omikron-angepassten Impfstoffe (BA1) der Firma BioNTech und Moderna stehen im Impfzentrum zur Verfügung. Insgesamt wurden 1.200 Impfdosen ausgeliefert. Ebenfalls wurde der Ganzvirustotimpfstoff von Valneva ausgeliefert, hier liegen 300 Dosen bereit. Sobald die STIKO Empfehlung vorliegt kann mit den Impfungen begonnen werden, die notwendigen Vorbereitungen im Impfzentrum sind erfolgt.

Einrichtungsbezogene Impfpflicht

Dem Gesundheitsamt sind insgesamt 1.108 Fälle von Mitarbeitenden aus Kliniken, Pflegeeinrichtungen und weiteren Einrichtungen gemeldet worden, die der für diese Berufsgruppe vorgeschriebenen Impfpflicht bisher nicht nachgekommen sind. 769 Fälle/Meldungen sind bereits abschließend bearbeitet worden.

Es wurden bisher 15 Betretungs- und Beschäftigungsverbote ausgesprochen. In neun Fällen wurden Anträge auf Rücknahme gestellt und die Verbote daraufhin widerrufen. Bis Ende September werden weitere 16 bis 20 Untersagungsbescheide bearbeitet und verschickt.

Rechtliche Regelungen:

Der Bundestag hat am 8. September ein weiteres Mal Änderungen zum Infektionsschutzgesetz beschlossen. Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Bundesrat sollen vom 1. Oktober 2022 bis 7. April 2023 bundesweit eine Maskenpflicht im Fernverkehr, in Arztpraxen, bei Therapeuten und Heilberuflern sowie eine Masken- und Testpflicht in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen gelten. Außerdem können die Länder mit weitergehenden Schutzmaßnahmen angepasst an die Lage auf das Pandemiegeschehen in Stufen reagieren.

Ausblick:

Die Pandemie ist noch nicht überwunden. Die Erfahrungen der beiden Vorjahre zeigen, dass die Zahl der Infektionen aus saisonalen Gründen immer wieder schwankt. Die Pandemielage zeigt sich trotz aktuell rückläufiger Zahlen weiterhin unbeständig und erfordert die Umsetzung von Schutzmaßnahmen. Es kann nicht belastbar vorhergesehen werden, wie sich die pandemische Lage entwickeln wird.

Beigeordneter

Martin Adamski

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.